

KIRCHENFENSTER

GEMEINDEBRIEF DER PROTESTANTISCHEN KIRCHENGEMEINDE LUDWIGSHAFEN-SÜD

AUSGABE MAI – AUGUST 2025



Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

IMPRESSUM

Herausgeber

Protestantische Kirchengemeinde
Ludwigshafen-Süd

Erscheinungsweise

zwei- dreimal im Jahr

Verantwortlich

Schipper (ausgenommen namentlich
gekennzeichnete Beiträge)

Layout

Constanze Woltag

Druck

www.GemeindebriefDruckerei.de

Auflage

2.800 Stück

Redaktionsschluss

31. März 2025

Redaktion

Michael Hacker-Heller, Barbara Schipper

Kontakt

Protestantische Kirchengemeinde
Ludwigshafen-Süd
Gemeindebüro
Silcherstraße 9
67061 Ludwigshafen

Homepages

Unsere Gemeinde: www.lu-sued.de
Kirchenbezirk: www.ekilu.de
Landeskirche: www.evkirchepfalz.de
Ev. Kirche in Deutschland: www.ekd.de

Titelfoto

Gemeindebrief.de

INHALT

Vorwort.....	05
Andacht.....	06
EIN- UND AUSBLICKE	07
10 Jahre gemeinsam unterWEGs	08
Wie es weitergeht	11
Wichtige Termine und Infos.....	12
Senioren- und Geburtstagscafé	12
Männerfrühstück	12
Singen macht glücklich	12
Geburtstagsbesuche	12
Seelsorge-, Haus- und Krankenbesuche	12
Konfirmation.....	12
Jubelkonfirmation am 15. Juni	12
Projektchor	13
Queer-Gottesdienst zum IDAHOBIT, 17. Mai 2025	13
Ökumenischer Parkinsel- Gottesdienst	13
Tauf-Gottesdienste auf der Parkinsel	13
Orgelmusik in LUKas	13
Nacht der offenen Kirchen 17-24 Uhr	13
Sing-Fit-Chorprojekt im Mai und Juni (Süd/Jona).....	13
Spenden 2024/25	13

Über den Kirchturm hinausgeschaut	15
Herzlich willkommen im Kirchenbezirk!	15
Apostelkirche künftig ohne sichtbare Kreuze	16
Suppenküche	17
Am Lutherplatz	18
Kirchenmusik in der Koop-Mitte	19
50 Jahre Ökumenische Sozialstation , 140 Jahre Diakonieverein Friesenheim	19
IM ÜBERBLICK	21
Gottesdienste	22
Kontakte	24
Freud und Leid	26
Nachruf auf Pfarrer Dr. Arnold Bittlinger	27
RÜCKBLICKE	29
Konfifreizeit im Martin Butzer-Haus	30
Adventskalender-Stationen	30
Mitarbeitenden-Dank	30
JUNGE KIRCHE	31
Parkinsel Tauf-Gottesdienste	32
Neuer Konfi-Jahrgang	32
Kinderseite	33
Zuckerfest in der Kita Lukaskirche: Ein Fest der Gemeinschaft und Vielfalt	34
Palmsonntags-Kita-Gottesdienst	34
Kita Hummelnest	35
Der Kindernothilfe-Förderverein Pfalz braucht Unterstützung	38

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenfensters!

Auch mit diesem Kirchenfenster werden Sie wieder eingeladen zu vielerlei Gottesdiensten und Veranstaltungen in den nächsten Monaten.

Und wir blicken zurück auf einige Gemeinschaftserlebnisse.

Dieses Kirchenfenster ist das letzte, das ich verantworte, da ich die Gemeinde Ludwigs-

hafen-Süd zum 1. September verlassen werde. Dazu mehr unter „10 Jahre gemeinsam unterWEGs“.

Schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alle guten Begegnungen, Unterstützungen und gemeinsam gegangene Wege!

Seien Sie gesegnet und Gott befohlen,

A handwritten signature in black ink that reads "Barbara Schipper, Gomeri". The script is cursive and somewhat stylized.

Barbara Schipper

ANDACHT

Eine zweieinhalb Meter große bronzene Christusstatue im Meer in 15m Tiefe. Im Portofino Marinepark in der Bucht von San Fruttuoso wurde der „Cristo degli Abissi“ 1954 versenkt.

Die Hände zum Licht hin breit ausgestreckt steht er da dort unten, der „Christus in der Tiefe“ oder wörtlich „Christus der Abgründe“.

Üblicherweise kennen wir Christusstatuen aus großen Kirchen oder Kathedralen, auf Podesten oder an kunstvoll verzierten Haupteingängen, auf Berggipfeln, zwischen Himmel und Erde.

Der „Christus der Abgründe“ ist „hinabgestiegen“. Gestaltet vom Bildhauer Guido Galletti erinnert er an einen verunglückten Taucher.

„Hinabgestiegen in das Reich des Todes“ – so bekennen wir es im Apostolischen Glaubensbekenntnis, so haben wir es an Karfreitag wieder bedacht.

Bevor Jesus von den Toten auferstanden ist, dann in den Himmel aufgefahren und als Christus bekannt wurde, ist er hinabgestiegen. In die tiefsten Tiefen menschlichen Lebens bis zum Tod. Hat Angst und Leid und Gottverlassenheit kennengelernt, durchlebt, durchlitten.

Das hält mich am christlichen Glauben. Ist Besonderheit und Trost. Gott ist da, an guten schönen sonnigen Tagen – da fällt das Glauben oft leicht. UND Gott ist da,

wenn ich ihn noch nicht einmal spüre, weil Angst oder Sorgen den Himmel überschatten.

Christus steht da in der Tiefe, die Hände zum Licht hin ausgebreitet. Wer in die Tiefe fällt, fällt in Gottes Arme.

Was für ein schönes Bild!

Himmel und Erde sind bis in die tiefsten Tiefen verbunden.

Wir darin gehalten und getragen.

Welche wunderbare Botschaft – an Karfreitag, Ostern und jedem Tag!



Meerbild (Deborah Hanusa)

EIN- UND AUSBLICKE



KONFIRMATION

Auch wenn sie
vielleicht
nicht rosarot
wie in manchen
Träumen
aussehen mag;
Zukunft soll
niemals
ohne Hoffnung sein.

Maik Dietrich-Gibhardt

Quelle: Gemeindebrief.de

EIN- UND AUSBLICKE

10 Jahre gemeinsam unterWEGs

Ziemlich genau 10 Jahre war ich Pfarrerin der Kirchengemeinde Ludwigshafen-Süd.

Es waren 10 Jahre, in denen die Kirche sich verändert hat.

Und die Welt.

Und wir als Gemeinde immer mitten drin.

Einer der intensivsten Zeitabschnitte der 10 Jahre in Lu-Süd war die Corona-Zeit. Und ich bin stolz, dass wir in dieser Zeit durch mutige Entscheidungen des Presbyteriums in der Gemeinde so viel Gemeinschaft ermöglicht haben wie nur irgend möglich war.

Der „Adventskalender to go“ wurde ins Leben gerufen, die Seniorinnen und Senioren bekamen Andachten in Briefform nach Hause und ins Ohr – abrufbar über einen Anrufbeantworter bis heute. Wir haben über viele Wochen hinweg in der Marschnerstraße „Der Mond ist aufgegangen“ und andere Lieder gemeinsam gesungen – auf Abstand und von verschiedenen Instrumenten begleitet.

Ein ganz besonderer Moment, der mir im Gedächtnis bleiben wird, war der, als ich am Heiligabend beim Stationen-Gottesdienst vor der Lukaskirche den Weihnachtssegens mit Maske von der Kirchentür aus gesprochen habe und auf dem Vorplatz alle Gespräche verstummten, alle von den Bänken aufstanden und Gottes Nähe fast greifbar war.



Barbara Schipper, Foto: privat

Im Gedächtnis bleiben werden mir auch die vielen Parkinsel-Gottesdienste mit den Taufen am Rhein. Besonders das große Tauffest vor zwei Jahren.

Unter der Weite des Himmels das Leben und die Liebe Gottes feiern war immer besonders.

Das möchte und werde ich auch weiter tun.

Ich wechsele in den Kirchenbezirk Speyer und habe mit einer halben Stelle den Auftrag inhaltlich die Fusion der Kirchenbezirke Speyer und Germersheim mit zu gestalten und mit neuen Formaten Menschen anzusprechen. Da wird Kirche unter freiem Himmel und an neuen Orten ein Thema sein.

Mit der zweiten halben Stelle werde ich im St.-Vincentius-Krankenhaus in Speyer als Seelsorgerin arbeiten.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung in meinen letzten Dienstjahren.

Zuvor werde ich die Möglichkeit unserer Landeskirche nutzen und mache ein „Kontaktstudium“ für drei Monate, währenddessen ich in Segensagenturen in Hamburg und Berlin hospitieren werde und mich in der Seelsorge fortbilde.

Hier in Lu-Süd haben wir vieles gemeinsam vorangebracht. Mit Ehrenamtlichen samt dem Presbyterium in Leitungsverantwortung.

Manches Mal war es ein Ringen um einen guten Weg – gerade dann, wenn es um die Frage ging, welchen Weg wir als Gemeinde einschlagen, wo es nötig ist die Kooperation auszubauen und über den eigenen Teller- rand hinauszuschauen.

Besonders gut war es dann, wenn es gelungen ist eine lebendige und bunte Gemeinschaft zu fördern und zu leben.

Ich bin davon überzeugt, dass dies nur noch in Kooperation mit anderen Zukunft hat.

Und im Verteilen oder auch Abgeben von Aufgaben und Verantwortlichkeiten.

Es war eine nennenswerte Erleichterung der Gemeindegarbeit, dass wir die Trägerschaft der Kitas in einen eigenen Verbund überführt haben – gerade, weil dies ein wichtiger Teil unserer Arbeit bleibt. Deshalb habe ich auch bewusst im Vorstand unseres Kita-Trägers mitgearbeitet.

Der Projektchor war mir Herzensanliegen, die Musik wichtige Verbindung zwischen Himmel und Erde, die wir über Worte so nicht schaffen können.

Es freut mich, dass durch die neu renovierte Orgel und das besondere Engagement unseres Bezirkskantors Tobias Martin Lu-Süd zu einer Schwerpunktgemeinde der Kirchenmusik geworden ist und dass Populärmusik und herkömmliche Kirchenmusik beide ihren Platz haben.

Neben der Kirchenmusik waren mir aber auch die Gottesdienste Herzensanliegen – zu Taufen, Trauungen, Beerdigungen, an Sonn- und Feiertagen.

Die frohe Botschaft in die Welt zu tragen und immer wieder neu zu „übersetzen“ in die Lebenswirklichkeit der Menschen, ist und bleibt schönste Aufgabe im Pfarrdienst. Ich habe da hinein viele Fortbildungen, Zeit und Kraft investiert und mit anderen vieles ausprobiert. Manches mit, manches ohne Erfolg.

Ich habe insgesamt versucht, vor allem die Menschen im Blick zu haben und je einzeln zu schauen, was ihnen guttut.

Sicher habe ich in den vergangenen Jahren Fehler gemacht, auch den einen oder die andere enttäuscht oder verletzt. Wo ich dies gemerkt habe, habe ich versucht es aus der Welt zu schaffen. Wo ich es nicht gemerkt habe, bitte ich um Verzeihung.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Denn fehlen werden mir die vielen lieben Menschen, denen ich in den Jahren hier begegnet bin, die mit mir Wege gegangen sind, mich vielfältig unterstützt haben.

Ihnen und euch allen ein herzliches Dankeschön und die Bitte an Gott, dass er eure und Ihre Wege begleiten und segnen möge!

Sehr freuen würde ich mich euch und Sie bei meiner Verabschiedung noch einmal zu sehen:

Gottesdienst mit Verabschiedung:
Sonntag, 24. August, 14 Uhr Lukaskirche
mit anschließendem „Tischlein deck dich“.
Herzliche Einladung!

Barbara Klippel, Jamerin

Wie es weitergeht

Da Barbara Schipper ab dem 12. Mai im Kontaktstudium ist, wird ab dann Pfarrerin Birgit Kiefer Ansprechperson in Sachen Seelsorge sein und ab dem 1. September 2025 auch die nebenamtliche Verwaltung der Pfarrstelle Lu-Süd übernehmen.

Parallel wird die Stelle wieder zur Bewerbung ausgeschrieben. Wenn es Bewerbungen gibt, wird dieses Mal nicht das Presbyterium wählen, sondern die Landeskirche entscheiden. Dies geschieht in der Pfalz immer im Wechsel bei Neubesetzungen.

Die Gottesdienste werden wie hier im Kirchenfenster angekündigt bis September von anderen übernommen.

Vielleicht lässt sich bei der Verabschiedung von Pfarrerin Schipper am 24. August schon sagen, wie es dann ab Herbst weitergeht.

Das Kollegium der Region Lu-Mitte übernimmt das Wichtigste. Hier zahlt sich aus, dass die Kooperation seit vielen Jahren ausgebaut wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die in diese Arbeit und die Prozesse eingebunden sind!

Die Beerdigungen sind direkt und fortlaufend gesichert und die Konfirmand:innenarbeit kann lückenlos fortgesetzt werden. Die Jugendlichen kennen das Team schon und werden gut zu ihrer Konfirmation begleitet. Alle Taufen werden ebenso stattfinden können. Die Kolleg:innen freuen sich auf viele Anmeldungen zu den Parkinsel-Taufgottesdiensten. Das Senioren- und Geburtstagscafé kann auch zumindest bis Herbst weitergeführt werden.

Frau Wellner übernimmt weiterhin die Geburtstagsbesuche bei den Seniorinnen und Senioren. Auch dafür herzlichen Dank!

Federführend wird das Presbyterium mit Dr. Hartmann Leube als Vorsitzendem Entscheidungen treffen, wohin die Reise in LU-Süd geht.

Dazu alles Gute und Gottes Segen!

WICHTIGE TERMINE UND INFOS

Senioren- und Geburtstagscafé

Herzliche Einladung zu Andacht, Kaffee und Kuchen in der Versöhnungskirche jeweils um 15.00 Uhr am Donnerstag, 8.(!) Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August und 4. September (barrierefreier Zugang, Fahrdienst zu vereinbaren unter 0621-5877041). Bitte die Termine notieren!

Männerfrühstück

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen ab 7 Uhr im Lukaskirchen-Gemeindezentrum am 6. Mai, 3. Juni, 2. Juli, 5. August und 2. September. Infos bei Peter Runck (017622284365) oder Philipp Schmitz (schmitz@bauorden.de)

Singen macht glücklich

Christine Hewer und Uwe Schäfer finden: „Zusammen singen mit Kehle und Seele tut gut“ und laden ein jeweils am 1. Dienstag eines Monats um 18.00 Uhr ins Gemeindezentrum Lukaskirche. Gesungen werden internationale Songs, Oldies, Schlager. Getreu dem Zitat von Martin Luther: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang bleibt ein Narr sein Leben lang.“

Seelsorge-, Haus- und Krankenbesuche

macht Pfarrerin Kiefer auf Anfrage: Sie melden sich telefonisch im Gemeindebüro oder direkt im Pfarramt Mundenheim (0621-575148), wir vereinbaren einen Termin und sind für Sie da.

Geburtstagsbesuche

von Claudia Wellner finden weiterhin statt.

Konfirmation

Am Sonntag, den 11. Mai., feiern aus den Gemeinden Süd und Mundenheim um 10 Uhr in der Lukaskirche ihre Konfirmation:

Paula Beck, Janik Braun, Ashley Fix, Lennart Habecker, Magda Itzek, Henning Klieber, Leonard Lang, Luise Maaß, Noah Mittrücker, Hilda Mohebi Derakhsh, Leon Monath, Lotta Moritz, Miriam Satzenhofer, Leyla Schneider und Angelina Wilhelm.

Wir wünschen den jungen Menschen einen wunderschönen Tag und Gottes Segen für ihren Lebensweg!

Jubelkonfirmation am 15. Juni

Da es in unserer Gemeinde nur noch ganz wenige Menschen gibt, die ihr Konfirmationsjubiläum feiern möchten, wird es nun so sein:

Alle goldenen Jubilarinnen und Jubilare werden zur Feier der Jubelkonfirmation in die Apostelkirche eingeladen. Diesen Gottesdienst verantworten die Pfarrerin Kerstin Bartels und Theresa Gilcher. Die Einladungen sollten Ihnen zugehen. Wer feiern möchte, dass er oder sie vor 60, 65, 70 Jahren und mehr konfirmiert wurde, meldet sich bei uns im Gemeindebüro (0621-58 77 041) und nimmt dann ebenfalls an der Jubiläumsfeier in der Apostelkirche am 15. Juni teil.

Projektchor

Der Projektchor probt aktuell, um die Konfirmation am 11. Mai mitzugestalten. Falls Sie mitsingen möchten, melden Sie sich bitte direkt bei Barbara Schipper. Alle, die Spaß am Singen haben, sind herzlich willkommen! Dieses Mal ist auch eine kleine Band dabei. Die Gesamtleitung hat Bezirkskantor Tobias Martin.

Queer-Gottesdienst

zum IDAHOBIT, 17. Mai, 18:30Uhr Matthäuskirche (Waltraudenstraße 34)
„All are welcome“. Vorbereitet von der Gruppe Kreuz und Queer der Pfälzischen Landeskirche. Im Anschluss Beisammensein mit Imbiss.

Ökumenischer Parkinsel-Gottesdienst

am Pfingstmontag um 10.00 Uhr unterhalb der Inselbastei mit Pfarrerin Birgit Kiefer und N.N.

Tauf-Gottesdienste auf der Parkinsel

Am 13. Juli und am 10. August feiern wir um 10 Uhr auf der Parkinsel unterhalb der Inselbastei wieder Taufgottesdienste (mit der Gemeinde Mundenheim und der Jugendkirche zum Abschluss der Ferienaktion). Wer Interesse an einer Taufe hat, meldet sich bitte im Gemeindebüro (0621- 58 77 041)

Pfarrerinnen aus der Region werden die Gottesdienste verantworten, federführend Pfarrerin Kerstin Bartels.

Orgelmusik in LUKas

Freitag, 16. 05.2024, 19.00 Uhr, Lukaskirche mit Orgelwerken von Nicolaus Bruhns, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach u.a. **Orgel:** Steffen Walther, Chemnitz, Eintritt frei - Spenden willkommen!

Nacht der offenen Kirchen

Pfingstsonntag, 8. Mai 2025, 17-24 Uhr

alle Veranstaltungen unter www.offene-lu-kirchen.de

Lukaskirche:

18.30 Uhr: Tischlein-Deck-Dich,
20.00 Uhr: Orgel - Blech - Geistreiche Texte
Mitwirkende: Orgel: Bezirkskantor Tobias Martin, Bläserensemble (Leitung: Sönke Vogelsberg) Texte: Pfarrerin Barbara Schipper

Sing-Fit-Chorprojekt im Mai & Juni (Süd/Jona)

Information unter <https://bezirkskantorat-ludwigshafen.de>
Bezirkskantor Tobias Martin, E-Mail: kirchenmusiker-t.martin@t-online.de
oder Tel.: 06234 / 929 1847

Spenden 2024/25

In 2024 und über die Jahreswende zu 2025 haben wir in Süd 18.910.-€ erhalten; inkl. 5000.-€ für die Beton-Kelchfassade der Lukaskirche. Allen Spendenden ein herzliches Dankeschön!!

In Zeiten der weniger werdenden finanziellen Ressourcen ist es keine Selbstverständlichkeit, sondern ein deutliches Zeichen von Zugehörigkeit und Unterstützung der Kirche vor Ort, wenn Menschen über die Kirchensteuer hinaus Geld spenden! Danke!

Dr. Jung Treuhand GmbH[®]

Hausverwaltung

Mundenheimer Straße 141
67061 Ludwigshafen

Telefon: 0621-58644-0
Telefax: 0621-58644-44

E-Mail: kontakt@drjung-treuhand.de

Christoph Heller
Malermeister

gegr. 1898

Christoph Heller Maler- und Gipserbetrieb

Roonstraße 23
67061 Ludwigshafen
Tel: 0621/569940
Fax: 0621/584453

AUSSTELLER FÜR
GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS

Ausführung sämtlicher Maler- Tapezierarbeiten
Wärmedämmung • Bodenbelegarbeiten
Innen- und Außenputze • eigener Gerüstbau

E-Mail: maler.heller@t-online.de www.maler-gipser-heller.de

ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUSGESCHAUT

Herzlich willkommen im Kirchenbezirk!



Theresa Gilcher, Foto: privat

In einer Stadt wie Ludwigshafen gibt es viele Gesichter - manche sieht man täglich, manche hin und wieder und nicht von allen kennt man den Namen.

Seit dem 1. März 2025 bin ich Pfarrerin zur Dienstleistung im Kirchenbezirk Ludwigshafen und möchte Ihnen daher nicht nur einen Namen zu diesem Gesicht geben, sondern auch eine kurze Vorstellung.

Ich bin Theresa Gilcher, 28 Jahre alt und nun ganz neu als Pfarrerin gestartet. Ich werde mich vor allem in die Region Mitte einbringen. Die Kirchengemeinde Süd habe ich bisher vor allem über die Versöhnungskirche und die darin befindliche Jugendkirche kennen gelernt, wo ich derzeit ein Büro zur Verfügung habe.

Geboren in Bad Dürkheim und zum Großteil in der Pfalz aufgewachsen, hat es mich nach dem Abitur nach Tübingen verschlagen. Das Interesse für die Theologie bestand eigentlich spätestens seit meinem Religionsunterricht in der Oberstufe am Gymnasium und nach einem kleinen Umweg über ein Semester Jura, habe ich dann auch den Entschluss gefasst, evangelische Theologie mit dem Ziel des Pfarramtes zu studieren. Nach einem Wechsel nach Heidelberg, der leider genau in die Anfänge der Corona-Pandemie fiel, habe ich mich dort auf mein I. Examen vorbereitet und es 2022 abgelegt.

Daraufhin konnte ich endlich so richtig in die Praxis des Pfarrberufs starten und zog dafür nach Kaiserslautern, wo ich mein Gemeindevikariat an der Christuskirche verbrachte. Zum Ende des Vikariats konnte ich 4 Monate lang einen Einblick in die Arbeit der EMS (Evangelische Mission in Solidarität) erhalten. Während des Vikariats hat es mir große Freude gemacht Gottesdienste mit den unterschiedlichsten Menschen zu feiern, von den Kita-Familiengottesdiensten bis zum Altenheimgottesdienst. Jetzt bin ich voller Vorfreude darauf, hier in der evangelischen Kirche in Ludwigshafen mitzuarbeiten, gemeinsam Gottesdienste zu feiern, besondere Momente des Lebens zu begleiten und Gemeinschaft mitzugestalten.

Theresa Gilcher

Apostelkirche künftig ohne sichtbare Kreuze



Seit Montag, 17. März, 13.45 Uhr, ist die Apostelkirche ohne ihr Turmkreuz. Aus Sicherheitsgründen musste es abgenommen werden. Die Steinmetze entfernten einen Tag später auch das steinerne Kreuz über dem Eingang, weil es nicht mehr stand-sicher war. Für die Apostelkirche bedeutet dies, dass das Kreuz als christliches Symbol nun gar nicht mehr außen sichtbar ist.

Kerstin Bartels, Pfarrerin an der Apostelkirche, schmerzt die Kreuzabnahme. Aber sie stellt auch klar, dass es keine andere Möglichkeit gab: Im vergangenen Herbst waren Schmuckelemente aus 70 Meter Höhe herabgestürzt, zum Glück hatten sie keinen Menschen getroffen. „Seitdem konnte niemand im Presbyterium mehr ruhig schlafen“, schildert die Pfarrerin. Um Passanten zu schützen, war nun die Sicherung des Turmkreuzes und weiterer Teile nötig.

Dass die meisten Wasserspeier am Turm abgenommen werden mussten, war geplant. Sie waren nicht mehr aktiv, das Regenwasser wird längst über Rohre abgeleitet. Überraschend war dagegen, dass auch das Kreuz über dem Haupteingang eine Gefahr darstellte. Der Sandstein war stark verwittert und nicht mehr standsicher. Nicht beeinträchtigt ist nach Angaben der Architekten die Statik des Kirchengebäudes. Vom Verfall sind vor allem Elemente betroffen, die die Kirche schmücken.

Vor zwei Jahren nahmen Fachleute die Apostelkirche genau unter die Lupe. Sie listeten alle Schäden auf, doch inzwischen waren weitere hinzugekommen. Laut Architekt Lucas Kraft hat der zu Ende gehende Winter mit seinen Nachtfrösten dazu beigetragen.

Die Sanierung des 130 Jahre alten Gotteshauses würde 4,5 Millionen Euro kosten, aber derzeit beschäftigt sich die Kirchengemeinde mit der Notsicherung. Die Sanierung ist dem nachgestellt. „Wir werden die Apostelkirche so gut es geht erhalten, aber wir kommen an unsere Grenzen“, räumt Kerstin Bartels ein.

Das Turmkreuz wurde mit viel Muskelkraft in die Apostelkirche gebracht und bleibt bis Pfingsten im Innenraum, danach findet es seinen Platz vor der Kirche.

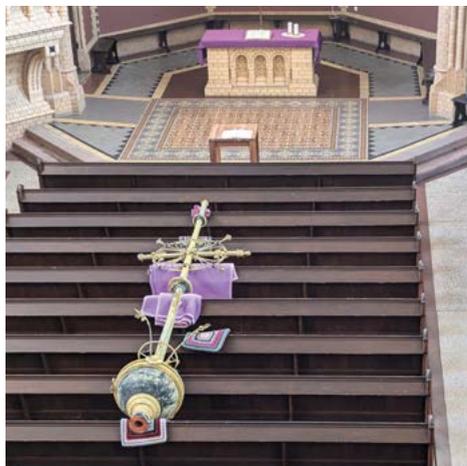
Auszüge des Berichtes von Ivette Wagner,
Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenbezirks LU

*Jesu Kreuz ist in unserer Mitte.
Welche Zwiegespräche
führen wir mit ihm?
Zwischen „Hosianna“ und*

„Kreuzigt ihn“ liegen nur wenige Tage.

*Ein Hauch
zwischen Hoffen und Bangen.*

Damals. Und bis heute.



Suppenküche des Prot. Kirchenbezirks LU

Die Suppenküche wird weiter bleiben, finanziert von vielen aus der Stadtgesellschaft, ehrenamtlich unterstützt von allen Gemeinden des Kirchenbezirks. Danke an alle, die dazu helfen, dass werktäglich zwischen 60 und 80 Menschen dort einen Raum und eine warme Suppe bekommen.

Suppenküche des Prot. Kirchenbezirks LU
Rohrlachstraße 68
Gemeindehaus Apostelkirche

Montags bis freitags, 11.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 0621-513175
suppenkueche.lu@evkirchepfalz.de

Spendenkonto

Kontoinhaber:
Prot. Verwaltungszweckverband
Speyer-Ludwigshafen-Germersheim
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

IBAN: DE95 3506 0190 6831 2060 29
BIC: GENO DED1 DKD

Verwendungszweck:
„KiBez.LU Suppenküche“



Termine „Am Lutherplatz“: Juni bis August 2025

Hirnlüften - Spaziergang

Susanne Schramm trifft sich mit Ihnen an der frischen Luft zu einem Spaziergang - miteinander ins Gespräch kommen, nach Absprache, 1,5 Stunden

Inselhopping: Maulbeerinsel

So, 01.06., 12.00-17.00,
Treffpunkt: Tourist-Info Berliner Platz

Abendgebet und Abendstulle

Mi, 04.06., 06.08., 18.00-18.30,
Melanchthonkirche

Freudenfeuer -

Handfestes und Spirituelles

So, 08.06., 18.00 – 23.00 Uhr, Offene Nacht der Kirchen in LU, Lutherplatz
(bei Regen: Melanchthonkirche)

Literarisches Menü mit Marcus Imbsweiler

Do, 12.06., 19.00 – 21.30 Uhr, Lutherplatz
(bei Regen: Lutherturm)

Treffen am Bibelgärtchen

Mi, 17.00 – 18.00 Uhr, hackmuseumsgARTen
18.06.: „Lebens-Mittel“ - Kartoffel – was uns satt macht
09.07.: „Lebens-Mittel“ - Mais – was morgen kommt

„Our. Voice.“ - Auf den Spuren bildender Künstlerinnen

Do, 03.07., 18.00 – 21.00 Uhr, Wilhelm-Hack-Museum
Angebot für Frauen – Schreiben zur Kunst

Stadtpause – Wege ins Blaue

Fr, 04.07., 15.08., 18.00 – 19.30 Uhr,
Treffpunkt: Melanchthonkirche

„Einsatz in LU – Nervenkitzel mit Edith Brünner“ Straßenlesung LU-Mitte

Mo, 07.07., 18.00-20.30 Uhr, Abschluss:
Pizza auf dem Lutherplatz
Treffpunkt: Lutherbrunnen, Maxstraße 33

Blind Date mit einem Buch

Do, 07.08., 19.30-21.00 Uhr
Verführung zum Lesen unbekannter Texte,
Lutherturm

Konzert „Father and Son“

So, 17.8., 18-20 Uhr, Lutherplatz
Zwei Männer! Zwei Gitarren! Zwei Stimmen!

Kunst fürs Leben – Was hat eigentlich Musik mit der Kunst zu tun?

Do, 21.08., 18.00 – 21.00 Uhr
Angebot für Frauen – Schreiben zur Kunst
Wilhelm-Hack-Museum

Literatur bei Tisch

Fr, 29.08., 19.30 – 21.00 Uhr, Lutherplatz
Lese-Tipps geben und erhalten + Antipasti,

Näheres (Ablauf, Anmeldung, Kosten etc.)
im Quartalsprogramm oder
unter www.amlutherplatz.de,
bei Bärbel Bähr-Kruljac (0155-60642127)
und Susanne Schramm (0621-67180250).

Kirchenmusik in der Koop-Mitte

Wort und Musik (Jona)

Samstag, 05.07.2025, 18.00 Uhr,

Melanchthonkirche

*Glaube-Liebe-Hoffnung – Mit Werken u. a. von
Johannes Brahms: Vier ernste Gesänge (op. 121)*

Bass: Thomas Herberich,

Orgel: Bezirkskantor Tobias Martin,

Liturgie: Pfarrerin Kerstin Bartels

Dekanatskirchenmusiktag - Abendlob

Samstag, 20.09.2025, 18 Uhr,

Christuskirche – LU-Mundenheim

Kirchenchöre des Kirchenbezirks

Bezirksbläserchor Speyer-Ludwigshafen

(Leitung: LPW Matthias Fitting)

Musikalische Gesamtleitung:

Bezirkskantor Tobias Martin

Liturgie: Dekan Dr. Paul Metzger

50 Jahre Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein –

140 Jahre Diakonieverein Friesenheim

Im Jahr 2025 blickt die Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein auf eine erfolgreiche Geschichte zurück: Seit 50 Jahren ist die Einrichtung ein fester Bestandteil der Ludwigshafener Soziallandschaft und bietet mit einem engagierten Team aus rund 180 Mitarbeitenden kompetente und einfühlsame Unterstützung für Menschen, die Pflege und Betreuung benötigen.

Gleichzeitig feiert der Diakonieverein Friesenheim sein 140-jähriges Bestehen – eine doppelte Gelegenheit, die 2025 gebührend gewürdigt wird.

Die Geschichte der Ökumenischen Sozialstation beginnt in den Jahren 1973 und 1974, als die organisatorischen Voraussetzungen für die „Sozialstation Nord“ geschaffen wurden. Im Laufe der Jahre erfolgte die Fusion mit der Sozialstation Südwest und der Sozialstation Oggersheim zur Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen am Rhein e.V. – einer der größten und erfahrensten Anbieter ambulanter Pflege in Rheinland-Pfalz.

Ein besonderer Schritt war die Gründung der Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen am Rhein gGmbH im Jahr 2021. Auf die Bedürfnisse in der Pflege und der Gesellschaft kann so noch flexibler reagiert. Der Verein bleibt jedoch als Förderverein und Gesellschafter weiterhin aktiv und unterstützend.

Die Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation liegt bei den Krankenpflegevereinen und Kirchengemeinden im Einzugsgebiet. – Diese ökumenische Zusammenarbeit prägt das Wesen der Einrichtung von Anfang an. Die Verbundenheit mit den kirchlichen Werten und die Ausrichtung auf Nächstenliebe und Menschlichkeit sind nach wie vor die Grundlage des täglichen Handelns.

Die Ökumenische Sozialstation ist nicht nur ein wichtiger Akteur in der ambulanten Pflege, sondern auch Träger der Senioren-Tagespflege SENTA. Täglich werden etwa 650 Patienten in der ambulanten Pflege versorgt und über 50 Gäste in der Tagespflege betreut.

Im Jubiläumsjahr veranstalten die Krankenpflegevereine Ludwigshafen gemeinsam eine Vortragsreihe und behandeln dabei so wichtige Themen wie „Pflegebedürftige Angehörige – Welche Entlastung gibt es für pflegende Angehörige?“, „Demenz – Ein zunehmendes Krankheitsbild“ und „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Wie werden meine Wünsche respektiert?“. Fachreferenten der Alzheimer-Gesellschaft, der Diakonischen Beratungsstelle und weiteren Institutionen informieren praxisnah und zeigen Lösungsvorschläge auf.

Veranstaltungstermine:

26. April 2025 | 15:00–17:00 Uhr
Friesenheim, Pauluskirche

24. Mai 2025 | 15:00–17:00 Uhr
Oggersheim, Christ König

28. Juni 2025 | 15:00–17:00 Uhr
Prot. Gemeindehaus Edigheim

27. September 2025 | 15:00–17:00 Uhr
SENTA, Ludwigshafen Süd

25. Oktober 2025 | 15:00–17:00 Uhr
Lukas Kirche, Stadtteil Süd

22. November 2025 | 15:00–17:00 Uhr
Christuskirche, Mundenheim

Die Krankenpflegevereine Ludwigshafens
Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen
am Rhein e.V.

IM ÜBERBLICK



GOTTESDIENSTE MAI – AUGUST 2025

VERSÖHNUNGSKIRCHE & LUKASKIRCHE

	 Versöhnungskirche (9:00 Uhr)	Lukaskirche (10.30 Uhr)
04.05.25	Birgit Kiefer	Anke Lind
11.05.25	Herzliche Einladung nach Lukas	10 Uhr Konfirmation
18.05.25	Birgit Kiefer	Siegfried Gleich
25.05.25	Alexander Reinwarth	Michael Köhl
01.06.25	Daniela Willenbücher	Daniela Willenbücher
Pfingst- sonntag	kein Godi in VK	Nacht der offenen Kirchen
Pfingst- montag	Herzliche Einladung nach Lukas	10 Uhr ökum Godi auf der Parkinsel mit Birgit Kiefer und N.N.
15.06.25	Einladung zur Jubelkonfirmation, 14 Uhr Apostelkirche	
22.06.25	Birgit Kiefer	Dirk Terbrüggen
29.06.25	Alexander Reinwarth	Siegfried Gleich

Montag, Mittwoch, Samstag

GOTTES WORT AM TELEFON
0621 / 62 90 70 2

wechselnde Andachten
von Menschen aus LU



	 Versöhnungskirche (9:00 Uhr)	Lukaskirche (10.30 Uhr)
Sa, 05.07.25	18 Uhr Wort und Musik in der Melanchthonkirche	18 Uhr Wort und Musik in der Melanchthonkirche
06.07.25	kein Gottesdienst in Süd	kein Gottesdienst in Süd
13.07.25	10h Taufgottesdienst auf der Parkinsel , Kerstin Bartels, Birgit Kiefer, Frauke Fischer	
20.07.25	Birgit Kiefer	herzliche Einladung in die VK
27.07.25	Michael Köhl (Thema Taufe)	Michael Köhl (Thema Taufe)
03.08.25	Michael Köhl (Thema Abendmahl)	Michael Köhl (Thema Abendmahl)
10.08.25	10h Taufgottesdienst auf der Parkinsel Kerstin Bartels, Susanne Schramm	
17.08.25	kein Gottesdienst	
24.08.25	Einladung nach Lukas	14 Uhr Verabschiedung Barbara Schipper mit anschl. Tischlein deck dich
31.08.25	Hafenfest-Gottesdienst	10 Uhr ökum. Gottesdienst z um Haffenfest an der Pegel-Uhr

IM ÜBERBLICK

ADRESSEN & BANKVERBINDUNG

DER PROTESTANTISCHEN KIRCHENGEMEINDE LU-SÜD

Kirchen

Lukaskirche

Kurfürstenstraße 46 , 67061 Ludwigshafen

Versöhnungskirche

Ludwig-Börne-Str. 2, 67061 Ludwigshafen

Gemeindebüro

(auch Kontakt für Vermietungen)

Petra Fröhlich

Silcherstraße 9, 67061 Ludwigshafen

Telefon (0621) 58 77 041

gemeindebuero.lu.sued@evkirchepfalz.de

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs, 10 bis 12 Uhr,

donnerstags, 12.30-15 Uhr

Pfarramt

Pfarrerin Barbara Schipper (bis 11. Mai 2025)

Marschnerstraße 11

67061 Ludwigshafen

Telefon (0621) 65 05 32 30

Mobil (0173) 24 63 584

barbara.schipper@evkirchepfalz.de

Pfarrerin Birgit Kiefer (ab 11. Mai 2025)

Mundenheim

Telefon (0621) 575148 ,

birgit.kiefer@evkirchepfalz.de

Presbyterium

Vorsitzender: Dr. Hartmann Leube

Marschnerstraße 12

67061 Ludwigshafen

Telefon (0621) 529 66 06

Kindertagesstätten

Prot. Kindertagesstätte Lukaskirche

Leiterin: Sandra Heibroock

Silcherstraße 11

67061 Ludwigshafen

Telefon (0621) 65 79 47 34

kita.lukaskirche@evkitalu.de

Prot. Kindertagesstätte „Hummelnest“

Leiterin: Stefanie Scherer

Ludwig-Börne-Str. 2

67061 Ludwigshafen

Telefon (0621) 65 82 07 28

kita.hummelnest@evkitalu.de

Prot. Stadtjugendpfarramt

PfarrerIn Florentine Zimmermann
Ludwig-Börne-Straße 2
Büro (Frau Müller) (0621) 658 20 70

Citykirche „Am Lutherplatz“

Lutherstr. 14
7059 Ludwigshafen
Telefon (0621) 67 18 02 50
susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Ökumenische Sozialstation

Rohrlachstraße 72
67063 Ludwigshafen
Telefon (0621) 635190

Prot. Krankenpflegeverein Ludwigshafen Mitte-Süd

Arnulfstraße 23
67061 Ludwigshafen
Telefon (0621) 69 08 47 23

Der Kirchenbezirk Ludwigshafen auf Instagram



Der QR-Code für virtuelle Spenden für unsere Kirchengemeinde



Spendenkonto LU-Süd

Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE57 3506 0190 6831 2520 12
Verwendungszweck: LU-Süd , Spende für ...

FREUD UND LEID

Aus unserer Gemeinde wurde getauft:

Miriam Sofie Schirmer

Jesus Christus spricht:

„Fürchte dich nicht!

*Ich bin der Erste und der Letzte
und der Lebendige.*

*Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig
von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe
die Schlüssel des Todes
und der Hölle.“*

Offenbarung 1, 18



Quelle: Gemeindebrief.de

Aus unserer Gemeinde starben und wurden christlich bestattet:

Henrike Zussan geb. Magin,
Christel Charlotte Kirchner geb. Schmitt,
Inge Renate Maurer geb. Ruhe,
Erich Philipp Busch, Dieter Woska,
Klaus Anton Gressel,
Margot Karoline Munz geb. Welker,
Alfred Heinz Erich Glatzer,
Ingeborg Michelbach geb. Deihle,
Erwin Fritz Bruno Kubatzki,
Martha Johanna Hummel geb. Pfahler,
Dr. Herbert Leube,
Inge Jantzen geb. Becker,
Annerose Krauß, Johann Litawer,
Jürgen Dietrich,
Helga Frieda Marquart geb. Geiger

Herzliche Einladung zum Offenen Trauertreff

Mo, 02.06. und 07.07.
18.30–20.00 Uhr,
Gemeindsaal Melanchthonkirche

Trostbrot

Fr., 29.08., 16.30–21 Uhr
Gemeinsam Kochen
und Dinner für Trauernde,
Dalberghaus, Dalbergstr. 57, Ludwigshafen
Infos bei Pfarrerin Susanne Schramm
(0621-67180250) oder unter
www.amlutherplatz.de

Nachruf auf Pfarrer Dr. Arnold Bittlinger

von Jürgen Speck

Am 23. März 2025 verstarb der am 13. Juni 1928 in Edenkoben/Pfalz geborene ehemalige Pfarrer der Lukaskirche Ludwigshafen, Dr. Arnold Bittlinger, in seiner zweiten Heimat, der Schweiz. Er wurde 96 Jahre alt. Ein langes, erfülltes Leben ging zu Ende.

Kennen lernte ich Arnold Bittlinger und seine Familie 1956, als er die damalige Pfarrstelle 1 der Prot. Kirchengemeinde Ludwigshafen Mitte-Süd besetzte und in der Arnulfstr. 23 im damaligen Pfarrhaus mit seiner jungen Familie lebte. Neben der allgemein gängigen Tätigkeit eines Gemeindepfarrers mit Verkündigung und Seelsorge, war sein Augenmerk stark auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet. ...

Arnold Bittlinger war einer der wichtigen Initiatoren zum Bau der Lukaskirche; in einer Zeit, in der die Gemeinde wuchs und wuchs und 1960 -mitten in der Bauphase- eine eigenständige, von „Mitte“ unabhängige, Gemeinde wurde. Allein der Bezirk I hatte damals rund 7000 Gemeindeglieder.

Großen Anteil hatte Bittlinger an der Namensgebung „Lukaskirche“. Der Evangelist Lukas war Bittlinger ein wichtiger Zeuge für das Leben Jesu, wie es im Neuen Testament nachzulesen ist, geworden. ...

Arnold Bittlinger war verheiratet mit Ilse Bittlinger-Baumann. Sie war Theologin und hatte das Diplom in analytischer Psychologie. Sie verstarb 2008.

Eines der vier Kinder des Ehepaares ist der bekannte evangelische Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger. Im Jahr 2013 heiratete Arnold Bittlinger Bettina Elisabeth Egli. ...

Wir waren familiär freundschaftlich verbunden ...Dafür bin ich Gott sehr dankbar; war es doch auch Arnold Bittlinger, der durch seine offene, engagierte Art als Christ und Gemeindepfarrer meinen Weg – neben dem Pfadfinder-sein – prägte und somit mitbestimmte.

(der ungekürzte Nachruf findet sich unter www.lu-sued.de)



KNOSPE und BLÜTE

dazwischen

Zeit, Licht, gesunde Wurzeln, Wärme, Schutz

Du, Gott, bist Licht und Wärme

Schenkst gesunde Wurzeln und Schutz.

Und meine Zeit steht in deinen Händen.

Ich kann aufblühen.

Ein SEGEN

Diese Postkarte war Teil der Kita-Familien-Gottesdienste vor Ostern, in denen Verwandlung in neues Leben Thema war. Das, was Menschen sowie die Natur zum Wachsen brauchen, bekommen sie als Geschenk von Gott, im direkten und übertragenen Sinn.

Wir werden gesegnet und können zum Segen werden – als bunte Gemeinschaft von Groß und Klein – in Kirche und Stadt und als Welt-Gesellschaft.

So kann Leben gedeihen mit festen, gesunden Wurzeln.

RÜCKBLICKE

...en erlöst.
...ube dich bei
...Namen gerufen; du b



RÜCKBLICKE

Konfifreizeit im Martin Butzer-Haus

Wahre Schätze hatten die Konfis mitgebracht von ihrer Taufe, über die wir uns Gedanken gemacht und Neues dazu erarbeitet haben (siehe Foto zu „Rückblicke“).

Außerdem war bei der Konfifreizeit im Martin-Butzer-Haus wieder das Erstellen der Kerzen für die Konfirmation ein Highlight, Wachs-künstlerinnen und -künstler waren am Werk!

Und es war wieder die Nachtwanderung, die besonders im Gedächtnis bleiben wird.

Adventskalender-Stationen

Den letzten Adventskalender „to go“ haben wir als Kirchengemeinde gemeinsam mit dem „Quartiersmanagement Büro Sozialer Zusammenhalt Dichterquartier“ konzipiert und dann mit vielen die Adventszeit begangen. Es war wieder besonders!

Ein herzliches Dankeschön besonders an

Unter einem wunderbaren Sternenhimmel, wie man ihn so nicht in Ludwigshafen sehen kann, ist die Größe der Schöpferkraft Gottes gegenwärtiger als sonst...

Ein besonderer Dank gilt Christiane Runge, die wieder einmal als Ehrenamtliche nicht nur begleitet, sondern Tag und Nacht intensiv mitgearbeitet hat!

Schön war auch, dass die fünf Neu-Teamer:innen dabei waren – das Nachtspräch über Gott und Glaube werden mir im Gedächtnis bleiben.

Doris Besel, Yvonne Fetzter und allen, die es in LU-Süd haben sichtbar, spürbar, riechbar und schmeckbar Advent werden lassen!



Mitarbeitenden-Dank

Wie in jedem Jahr bedankte sich Pfarrerin Schipper am zweiten Januar-Wochenende bei allen Mitarbeitenden. Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen zum Mittagessen, zu leckerer Minestrone von Herbert Göbel. Herzlichen Dank!

Und auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die das Kirchenleben lebendig halten und gestalten!

JUNGE KIRCHE



JUNGE KIRCHE

Parkinsel Tauf-Gottesdienste

Am 13. Juli und am 10. August feiern wir um 10 Uhr auf der Parkinsel unterhalb der Inselbastei wieder Taufgottesdienste (mit der Gemeinde Mundenheim und der Jugendkirche zum Abschluss der Ferienaktion).

Wir feiern unter freiem Himmel, getauft wird mit Rheinwasser, das die größeren Kinder im Gottesdienst aus dem Rhein holen.

Es ist immer ein besonderes Erlebnis.

Alle sind eingeladen, wir feiern auch Tauf-erinnerung in den Gottesdiensten.

Wer Interesse an einer Taufe hat, meldet sich im Gemeindebüro (0621, 5877041)

Die Gottesdienste verantworten in diesem Jahr:

13. Juli: Kerstin Bartels, Birgit Kiefer, Frauke Fischer, **10. August:** Kerstin Bartels und Susanne Schramm.

Bei Starkregen finden die Gottesdienste in der Lukaskirche statt. Wer Zeit hat bei Auf- und/oder Abbau zu helfen, melde sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro.

Neuer Konfi-Jahrgang

Auf der Suche nach Antworten, tragenden Perspektiven fürs Leben, Lust auf Diskussionen zu Gott und der Welt?

Jugendliche, die zwischen dem 1.7.2012 und dem 31.12.2013 geboren sind, werden herzlich eingeladen sich auf ihre Konfirmation 2027 vorzubereiten. Es geht nach den Herbstferien los. Wer Interesse hat und keine Post bekommt, bitte melden. Es kann auch kommen, wer noch nicht getauft ist.

ANZEIGE



aktiv markt

aktiv markt Manambelona

67061 Ludwigshafen
Mundenheimer Str. 167, Tel.: 06 21/58 75 90

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 7.30 – 20.00 Uhr



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religions-schule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer



2

Auflösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Zuckerfest in der Kita Lukaskirche

Ein Fest der Gemeinschaft und Vielfalt

Am 31. März 2025 feierte die evangelische Kita Lukaskirche ein fröhliches Zuckerfest (Eid Mubarak) – ein Fest, das die muslimischen Familien nach dem Fastenmonat Ramadan traditionell begehen. In der Kita wurde dieses Fest als Zeichen der kulturellen Vielfalt und des gegenseitigen Respekts gemeinsam gefeiert.

Ein Fest für alle Sinne

Die Eltern brachten eine beeindruckende Vielfalt an landestypischen Speisen mit, sodass sich die Kinder an einem bunten Buffet bedienen konnten. Von süßem Baklava über duftende Datteln bis hin zu herzhaften Spezialitäten aus verschiedenen Ländern – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Spiel, Tanz und Kreativität

Das Kita-Team hatte sich einiges einfallen lassen, um den Tag besonders zu gestalten. In der Turnhalle verwandelte sich eine fröhliche Kinderdisco in das Highlight des Tages – hier wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Kreative Bastelangebote im Atelier luden dazu ein, kunstvolle Dekorationen zu gestalten, während verschiedene Spiele den Kindern die Bedeutung des Zuckerfestes auf spielerische Weise näherbrachten.

Die Bedeutung von Eid Mubarak

Eid Mubarak, oft einfach „Zuckerfest“ genannt, ist das Fest des Fastenbrechens und markiert das Ende des heiligen Monats Ramadan. Nach einer Zeit der Enthaltensamkeit feiern Muslime diesen Tag mit besonderen Gebeten, Besuchen bei Familie und Freunden sowie mit süßen Speisen und Geschenken. Das Fest steht für Dankbarkeit, Zusammenhalt und das Teilen mit anderen – Werte, die auch in der Kita Lukaskirche großgeschrieben werden.

Die Feier in der Kita war ein schönes Beispiel für gelebte interkulturelle Gemeinschaft. Kinder aller Religionen und Hintergründe konnten einander kennenlernen, Neues entdecken und gemeinsam feiern – ein wertvoller Beitrag zu einem respektvollen Miteinander.

Ihr Team der Kita Lukaskirche

Palmsonntags-Gottesdienst in der Lukaskirche

Am Palmsonntag feierten Kinder, Eltern und Gemeinde einen schönen Familiengottesdienst zu Jesu Einzug in Jerusalem.



Quelle: Kita-Team

Familiengottesdienst in Vorbereitung auf Ostern

Am Palmsonntag haben wir mit Kindern, Eltern und Gemeinde einen Gottesdienst gefeiert, in dem die Verwandlung in neues Leben das Thema war, das die Osterbotschaft vorbereitet, die wir in den Tagen vor

Ostern mit den Kindern besprechen und ihnen nahebringen.

Die Kinder wissen zum Gottesdienst, dass sie in einer Kirche sind, dass wir dazu Kerzen anzünden und beten und dass wir dort Gott begegnen. Das ist uns wichtig. Wir gehen immer wieder in den Kirchen-



raum, in dem die Kinder Geschichten von Gott und Jesus hören.

Im Zentrum dieses Gottesdienstes stand die Erzählung der Raupe Nimmersatt, die die Verwandlung zu einem wunderbaren Schmetterling durchlebt. Dazu haben die Kinder die Geschichte mit Hilfe des Teams nacherzählt und anschaulich gemacht. Im Vorfeld haben wir entdeckt, dass die Bäume draußen zunächst wie tot waren und jetzt Knospen (Zitat eines Kindes: „wie Popkorn“) haben und dann Blüten und Blätter bekommen.

Durch Lieder, Gebete und eine kleine Ansprache von Pfarrerin Schipper wurde die Geschichte mit Gott und Glauben verbun-

den. Wir freuen uns jetzt auf den Weg von Palmsonntag bis Ostern.

Es war schön, dass so viele Eltern mit ihren Kindern und auch Menschen aus der Gemeinde den Gottesdienst gefeiert haben - eine bunte, lebendige Gemeinschaft.

Das Team der Kita Hummelnest

Lust auf Bio?

Kicher Erbse

BIO-FEINKOST

Ökologisch-regional-saisonal



Feiern Sie den Frühling mit
Produkte aus der
KicherErbse: Obst und Gemüse
aus der Region, frischen
Bärlauch, Kräuter für die
Frankfurter Grüne Soße, Salate
und vieles mehr..

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf
Ihren Besuch.

Mundenheimer Straße 243 · Ludwigshafen
Telefon 0621 - 56 28 88
www.kichererbse-naturkost.de



MICHELBACH

Ihre Immobilie in guten Händen!



Michelbach Verwaltungsges. mbH
Wittelsbachstr. 70 67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 581094 Fax: 0621 583706
www.michelbach-lu.de



Der Kindernothilfe-Förderverein Pfalz braucht Unterstützung

Die Kindernothilfe (www.kindernothilfe.de) ist eines der größten christlichen Hilfswerke in Deutschland. Sie setzt sich seit 1959 für Not leidende Kinder ein, aktuell in 33 Ländern Asiens, Afrikas, Lateinamerikas und Europas. Sie fördert mehr als 2,3 Millionen Kinder und ihre Familien mit nachhaltigen Entwicklungsprojekten und leistet humanitäre Hilfe. Dabei arbeitet sie stets mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen. Das Ziel der Kindernothilfe ist, weltweit die Umsetzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen voranzutreiben, um ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen, ohne Armut, Gewalt und Missbrauch.

Der Kindernothilfe-Förderverein Pfalz will die Kindernothilfe in unserer Region bekannter machen und durch Aktionen Gelder und Spenden für ein Projekt in Manila auf den Philippinen (Bildung für die ärmsten Familien) sammeln.

Der Förderverein Pfalz sucht Menschen, die sich vor Ort für die Kindernothilfe engagieren und / oder auch Aufgaben im Vorstand des Vereins übernehmen wollen.

Satzung des Vereins und Anmeldeantrag sowie weitere Informationen bei Hanna Jöhlinger, Tel. 06321 185099. Anfragen auch per E-Mail: pfalz@kindernothilfe.net



KAHLU
KANZLEI AM HAFEN



Rechtsanwälte rund um Ihre Immobilie

Wir helfen Ihnen schnell, kompetent, unkompliziert

Karlheinz Glogger

Justizrat
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



Miet- und
WEG-Recht

Markus Holatschek

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



Immobilien-
recht

Christoph König

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



Baurecht

Sebastian Schröer

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



KAHLU

Wittelsbachstraße 1a
67061 Ludwigshafen
Telefon 0621 / 566 073
E-Mail: info@kahlu.de
Internet: www.kahlu.de



Himmel und Erde

Erde und Meerestiefe

*Himmel und tiefste Tiefen
und Abgründe*

Verbunden

*Gottes Licht und Liebe
reichen in die Dunkelheit
Wir sind gehalten*

Bild: Deborah Hanusa, Text: Barbara Schipper



Versöhnungskirche

Lukaskirche

KIRCHENFENSTER